

## Antike Mosaik fluten? Kulturerbe versus Staudambau

Infrastrukturmaßnahmen fördern im Zuge von Eingriffen in Tiefenschichten der Erde häufig wertvolle Kulturgüter zu Tage. Eine besonders spektakuläre Situation entstand im Jahre 2000 während der Baumaßnahmen für ein riesiges Staudammprojekt nahe der türkischen Stadt Gaziantep. Kurz vor Flutung des Stausees konnten durch eine archäologische Notgrabung über 20 wertvolle, bestens erhaltene Mosaik aus der antiken Stadt Zeugma geborgen werden, eine unbestimmbare Zahl weiterer Mosaik ging mit der antiken Villenanlage im Wasser unter.

**Versetze dich in diese Situation und erlebe die Zielkonflikte aus der Sicht eines der Akteure.**

Rollenkarten verschiedener Akteure:

- Du bist Lokalpolitiker in Gaziantep und interessiert an der wirtschaftlichen Entwicklung der Region.
- Du bist Archäologe und leitest die Ausgrabungen der antiken Stadt Zeugma.
- Du bist ein Handwerker im Dorf vor Ort und hast in den letzten Jahren bei den archäologischen Grabungen deinen Lebensunterhalt verdient.
- Du bist im türkischen Kommunikationsmanagement tätig und verantwortlich für die Außendarstellung des Staudammprojektes.
- Du bist im Deutschen Bankensektor (Sparkasse/ DEKA) tätig und mitverantwortlich für die Finanzierung dieses Staudammgroßprojektes, nachdem die Weltbank sich aus der Finanzierung zurückgezogen hatte (warum eigentlich?).
- Du bist reich und kannst als Mäzen zur Erhaltung von Kulturgütern tätig werden.
- Du bist Experte für nachhaltige Wasserwirtschaft (und evtl. bei Greenpeace aktiv).
- Du bist kulturell interessierter Tourist und bereist Südostanatolien.

**Als Informationsgrundlage stehen folgende Quellen zur Verfügung:**

- Südostanatolien-Projekt (Wikipedia)
- Zeugma und Zeugma-Mosaik-Museum (Wikipedia)
- Stunning 2200-Year-Old Mosaics Discovered in Ancient Greek City Of Zeugma (31.10.2017)  
Video des archäologischen Grabungsteams aus Frankreich 16:24 min (englisch)  
<https://www.youtube.com/watch?v=0-iZ5wqRe-8>



- The Conservation of the Roman town of Zeugma 2000-2004 (13.03.2012)  
Video des Ministerium für Kultur der Türkei 25:50 min (englisch)  
<https://www.youtube.com/watch?v=QUJ7PHCNOVs>
- A Brief History of Mosaics - with Marlea Taylor  
Dokumentation zu antiker und moderner Mosaikkunst Video 15:15 min (englisch)  
<https://www.youtube.com/watch?v=tymLBgVN5to>

**Vorschlag zur Vorgehensweise:**

1. Informiere dich über die Lage, Bedeutung und vor allem die archäologischen Funde in der antiken Stadt Zeugma sowie das seit den 1970er Jahren von der Türkei vorangetriebene sog. Südostanatolien-Projekt (GAP) mit seiner Vielzahl von Staudämmen, Wasserkraftwerken und Bewässerungsanlagen an Euphrat und Tigris.
 

\* Zeichne die Mosaik von Zeugma auf einem Zeitstrahl ein, vergleiche und notiere weitere dir besonders gefallende Beispiele antiker oder neuzeitlicher Mosaikkunst (Grundlage: Video ‚A Brief History of Mosaics‘).
2. Schlüpfte nun in eine der vorgeschlagenen Identitäten/Rollenkarten und analysiere die Situation aus ‚deinem‘ Blickwinkel.
3. Tragt alle eure Beobachtungen in der Gruppe zusammen und notiert sie im Fadenkreuz der Zielkonflikte (siehe Abbildung unten).
4. Diskutiert die Auswirkungen der im Jahr 2000 in Zeugma/Gaziantep getroffenen Entscheidungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf lokaler Ebene für die einheimische Bevölkerung bis hin zur internationalen Ebene und den geopolitischen Effekten des Staudammprojektes.
5. Welche Identität/Rollenkarte würdest du, wenn diese Situation heute noch einmal entstände, gern annehmen und wie würdest du agieren? Spielt verschiedene Verhandlungsrunden der Interessengruppen durch und versucht, die Argumente für eure jeweilige Position so gut wie möglich zu vertreten bzw. die Argumentationen der Anderen auf Stichhaltigkeit und Glaubwürdigkeit zu prüfen.

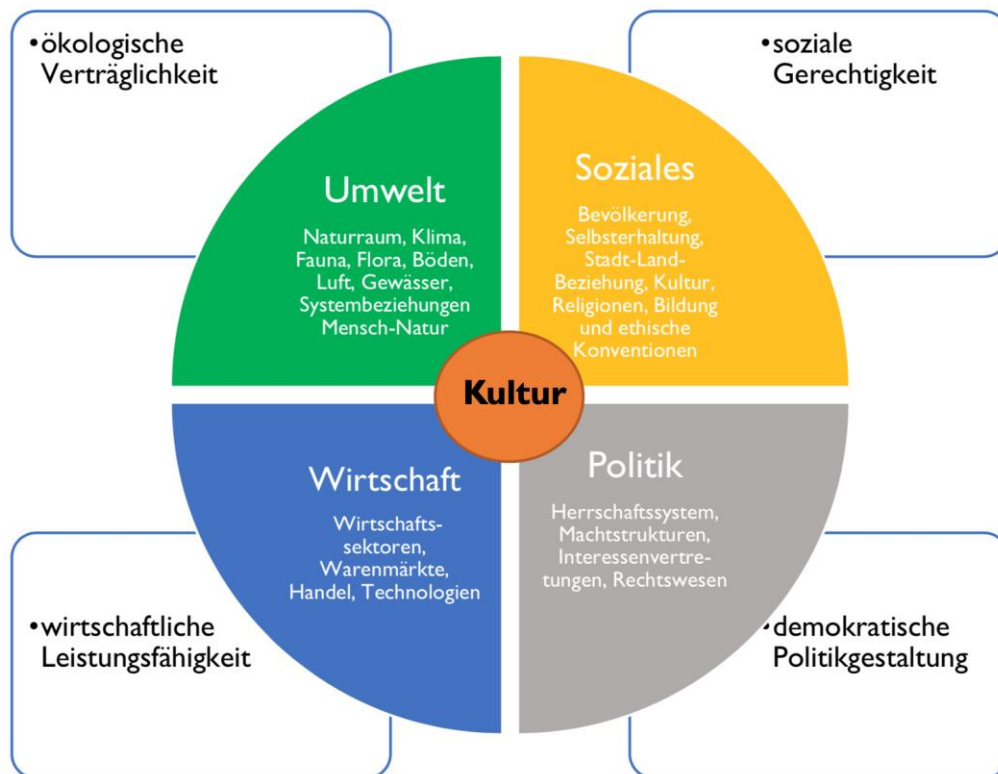


Abb.: Vgl. KMK & BMZ: OR Bildung für nachhaltige Entwicklung (2016) 36. 41 und Kurzfassung OR (2017) 7.  
<https://www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or-Neuaufgabe-des-Orientierungsrahmens>